Intelligenz-Blatt
zur Laibacher Zeitung.

№ 140. Samstag den 22. November 1845.

Amtliche Verlautbarungen.

Z. 1915. (3) Nr. 4857.

Edict.

Das k. k. Bezirksgericht der Umgebung Laibach's macht hiemit bekannt: Es habe über gepflogene Untersuchung für nothwendig befunden, den Grundbesitzer Mathias Richar von Gaberje, wegen seiner erwiesenen Verschwendung die freie Verwaltung seines Vermögens abzunehmen, denselben als Verschwender unter Curatel zu setzen und zu seinem Curator den Lucas Jarz von Gaberje auf unbestimmte Zeit zu bestellen.

K. K. Bezirksgericht Umgebung Laibach's am 15. November 1845.

Z. 1923. (3) Nr. 821.

Edict.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Weißenfels zu Kronau, als Abhandlungsinstanz, werden alle Jene, welche auf den Nachlaß des am 16 November 1844 zu Karnervellach Haus-Nr. 64. mit Errichtung eines mündlichen Testamentes verstorbenen Ganzhüblers Barthelmä Smolley, vulgo Tschopp, aus was immer für einem Rechtsgrunde einen Anspruch zu stellen vermeinen, hiemit aufgefordert, solchen bei der auf den 13. December l. J. Vormittags um 9 Uhr vor diesem Gerichte angeordneten Liquidirungstagsatzung so gewiß anzumelden und rechtsgeltend darzuthun, widrigens sie die Folgen des §. 814 b. G. B. sich selbst zuzuschreiben haben würden.

K. K. Bezirksgericht Weißenfels zu Kronau am 13. November 1845.

Z. 1922. (3) Nr. 817.

Edict.

Vom k. k. Bezirksgerichte Weißenfels zu Kronau, als Abhandlungsinstanz, werden alle Jene, welche auf den Nachlaß des am 23. Februar l. J. zu Aßling Haus-Nr. 17 ab intestato verstorbenen Wirthen und Realitätenbesitzers Georg Kliner, vulgo Rothman, aus was immer für einem Rechtsgrunde einen Anspruch zu stellen vermeinen, hiemit aufgefordert, solchen bei der auf den 11. December l. J. in der Frühe um 9 Uhr vor diesem Gerichte angeordneten Liquidirungstagsatzung so gewiß anzumelden und rechtsgeltend darzuthun, widrigens sie die Folgen des §. 814 b. G. B. sich selbst zuzuschreiben haben würden.

K. K. Bezirksgericht Weißenfels zu Kronau am 12. November 1845.

Z. 1919. (3) Nr. 2541.

Edict

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifniz, als Abhandlungsinstanz, wird allgemein kund gemacht: Es haben alle Jene, welche an den Nachlaß des am 20. September l. J. in Büchelsdorf verstorbenen 1/4 Hüblers, Simon Mercher, aus welch immer für einem Titel eine Forderung zu stellen haben, ihre Ansprüche bei der auf den 26. November l. J. Vormittags 9 Uhr angeordneten Anmeldungstagsatzung sogewiß anzubringen und zu erweisen, widrigens sie sich die Folgen des §. 814 b G. B. selbst beizumessen haben werden.

K. K. Bezirksgericht Reifniz den 27. October 1845.

Z. 1916. (2)

Edict.

Von der Bezirksobrigkeit Neudegg im Neustadtler Kreise werden nachstehende Rekrutirungsflüchtlinge, als:

Post-Nr.	Vor- und Zunamen	Geburtsort	Haus-Nr.	Pfarr	Geburts-Jahr	Anmerkung.
1	Joseph Bash	Barovak	9	St. Georg	1825	Auf dem Assentplatz nicht erschienen.
2	Joseph Goslobar	Oblagoriza	4	Primskau	»	

hiemit aufgefordert, bis Ende December l. J. sich so gewiß vor dieser Bezirksobrigkeit zu stellen, als sie widrigens nach den bestehenden allerhöchsten Vorschriften behandelt werden würden.

Bezirksobrigkeit Neudegg am 10. November 1845.

Z. 1926. (2)

Anzeige.

Indem ich für das mir bis jetzt geschenkte Zutrauen dem P. T. Publikum meinen innigsten Dank abstatte, mache ich hiemit die ergebenste Anzeige, daß ich vom löbl. Stadtmagistrate die Befugniß erhalten habe, mit Kinderspielwaren zu handeln. Ich empfehle daher mein wohlassortirtes Lager von den schönsten und billigsten Spielwaren für Kinder, welche sich besonders zu Nicolai-, Weihnachts- und anderen Festen eignen, zur geneigten Abnahme, mit der Zusicherung der promptesten und billigsten Bedienung sowohl in dieser Hinsicht, als auch in der Vergoldung aller Kirchengegenstände und modernen Artikel. Auch habe ich einen ausgewählten Vorrath von Spiegeln aus der k. k. priv. Viehofner Fabrik, jedoch nur in Goldrahmen, und überlasse solche auch gegen monatliche Abzahlung. Alte und beschädigte Gegenstände übernehme ich zur Restauration.

Mein Gewölb befindet sich an der Ecke der Judengasse im Lepuschitz'schen Hause Nr. 213.

Luigi Pernetti,
Vergolder und Spielwarenhändler.

Z. 1913. (3)

Markt-Anzeige.

Rosalia Pinkas,

das erste Mal hier,

empfiehlt sich mit einem wohlassortirten Lager der feinsten und jetzt modernsten Seiden-Bänder aus Wien, und besonders schöne Schleifen- und Chemisettenbänder, so wie Bänder zu Bettenschnüren und Wäschbinden.

Verkauft sowohl in ganzen Stükken, als auch nach der Elle, und zwar um den nur möglich billigsten Preis, und bittet um gütigen Zuspruch.

Die Hütte befindet sich in der Hauptreihe Nr. 15.

Z. 1925. (3)

A. Weiss,

Optiker aus Agram,

zeigt einem verehrten Publikum hiemit geziemend an, daß er bei seiner Durchreise auch gegenwärtigen Markt mit seinen gewöhnlichen optischen und mathematischen Instrumenten, nebst einer großen Auswahl Augengläser, Theater-Perspective neuerer Art ꝛc., besucht.

☞ Hat das Gewölbe im Hohn'schen Hause am Platz.

Z. 1878. (3)

Bei Gustav Heckenast in Pesth

ist erschienen und bei

Ignaz Al. Edl. v. Kleinmayr

in Laibach zu haben:

LILIS.

Taschenbuch für das Jahr 1846.

Herausgegeben von
Johann Grafen Mailáth.

Siebenter Jahrgang. Mit sechs prachtvollen Stahlstichen. Preis: In Seide gebunden 5 fl. C. M.

Inhalt:

Prinz Conti. Novelle von Walter Tesche. — Weihe der Kindheit. Gedicht von Otto Prechtler. Mit einem Stahlstich. — Der Geächtete. Ballade von J. N. Vogl. — Die Coquette oder das fürstliche Todtengewölbe zu W—st. Novelle von Wilhelm Meinhold. — Leidenschaft und Liebe. Novelle von Theodor Stamm. Mit einem Stahlstich. — Ungarisches Haidebild. Gedicht von Camillo Hell. Mit einem Stahlstich. — Fahrt nach Edinburg. Vom Verfasser: »Aus den Papieren eines verabschiedeten Lanzenknechtes.« — Frühling. Wunsch. Gedichte von Theodor Klein. — Die berühmten Liebespaare der Araber. Fortsetzung des Aufsatzes im vorigen Jahrgange. Von Hammer-Purgstall. — Ein Traum. Aus der Ferne. Gedichte von Caroline O. — Der Wettstreit. Die Haremsrose. Mit einem Stahlstich. Gedichte von J. G. Seidl. — Das Mädchen von San Giorgio. Novelle von Betty Paoli. — Genius des Friedens. Gedicht von Ph. v. Körber. Mit einem Stahlstich. — Gewohnheit. Gedicht von Julie v. Großmann. — Die graue Frau von Plassenstein. Novelle von Joh. Grafen Mailáth. — Die Schwestern. Novelle von Adalbert Stifter.

Z. 1907. (4)

Das

Haupt-Dépôt

von

Gummielasticum-Ueberschuhen

aus der berühmten k. k. priv. Fabrik

des

Joh. Nep. Reithoffer in Wien,

befindet sich in der Handlung des Gefertigten, wo das Paar Ueberschuhe um den äußerst billigen Preis

☞ für Herren zu . . . . 3 fl. 30 kr.
» Frauen » . . . . 3 » — »
» Kinder » . . . . 2 » — »

verkauft wird.

Zudem sind aus dieser Fabrik Mosaik-Tableaux, Luftpölster, feine Hosenträger, Damen-Ridicüle, Strumpfbänder und Zimmer-Ballen vorräthig.

Gleichzeitig empfehle ich zu geneigter Abnahme meine reiche Auswahl der neuesten Galanterie-Gegenstände aus Gold, Silber, Bronce, Silberplaque, Cartonage, Leder und Holz; dann alle Arten schöne angefangene Damen-Handarbeiten und zu Tapisserie-Arbeiten nöthige Zugehör; echt englischen Näh- und Strickzwirn, dann andere derartige Hausbedürfnisse.

☞ Augengläser in großer Auswahl für Nah- und Fernsehende können bei mir, zur Erhaltung und Pflege der Sehkraft, nach einem neuerfundenen Augenmesser genau gewählt und sogleich eingeschliffen werden.

Ferners besitze ich seit Juli 1844 die Niederlage von der ausgezeichneten k. k. priv. Bleistiften-Fabrik des Franz Paul Augustin zu Hafnerzell. Die Bleistifte sind durchaus in gebohrtem Holze, und im Blei selbst nicht ein einziger Bruchtheil vorfindig.

Bei Abnahme eines Dutzend wird auf die vorliegende Fabriks-Preisliste Rücksicht genommen.

Laibach im November 1845.

Joseph Karinger.

Z. 1799. (4)

Kundmachung

der großen Lotterieziehung

von D. Zinner & Comp. in Wien,

die am 20. December 1845 erfolgt.

In dieser Lotterie wird gewonnen:

Das große Zinshaus Nr. 501 in Lemberg

oder fl. 200,000 W. W.

Die Gewinne sind:

fl.	200,000	fl.	1,500
"	40,000	"	1,440
"	14,400	"	1,200
"	6,000	"	1,000
"	5,000	"	1,000
"	4,000	"	1,000
"	3,500	"	1,000
"	3,000	"	1,000
"	2,500	"	1,000
"	2,000	"	1,000
"	2,000	"	1,000
"	2,000	"	1,000
"	1,800	"	1,000
"	1,500	"	1,000

und abwärts.

Da in dieser Ausspielung **keine Freilose bestehen,** so haben **alle vorhandenen Lose** auf die oben verzeichneten Gewinne **Anspruch.**

Der **Besitz von zwei Losen** in gerader und ungerader Endzahl, gewährt **viermaliges Mitspielen** in allen drei Ziehungen, **und folglich große Vortheile.**

Lose und Compagnie-Spiel-Actien sind billigst zu haben beim Handelsmanne

Joh. Ev. Wutscher.